

Protokoll vom 15.08.18

Zeitungsartikel Tempo 30

Im Winsener Anzeiger und im Wochenblatt wurde jeweils eine Stellungnahme der IG zum Modellversuch Tempo 30 und zur Planung der Umgehungsstraße (Autobahneckverbindung) abgedruckt, nachdem sich Politiker zu diesem Thema auch schon in den Zeitungen geäußert hatten. Die IG befand diese Stellungnahme als notwendig und richtig, da sonst ein falsches Bild entstanden wäre.

Die IG lehnt die Umgehungsstraße ab und fordert nach wie vor umgehende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Der Modellversuch Tempo 30 wäre ein richtiger Schritt, auf den man aufbauen kann.

Planungsstand zur Umgehungsstraße Luhdorf/Pattensen

Ein IG-Mitglied berichtete von einem Telefonat mit dem Landkreis Harburg. Es soll so sein, dass Vorplanungen wegen der Ausweisung des FFH-Gebietes (Überschwemmungsgebiet Luhe) nicht mehr weitergeführt werden, sondern dieses wird im Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Wann dies geschehen soll, konnte ebenfalls noch nicht beantwortet werden, da durch Personalwechsel im entsprechenden Bereich eine Verzögerung eintritt.

Die bisher ungeklärte Finanzierung der Umgehungsstraße soll über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) erfolgen. Dabei ist eine Aufteilung von 60 Prozent Bund und 40 Prozent Stadt Winsen/Luhe vorgesehen. Die Höhe der Kosten sind noch nicht ersichtlich, werden aber wohl über den geschätzten 30 Millionen liegen.

Aktionen der IG

Die IG wird in diesem Jahr noch Aktionen durchführen. Es steht noch nicht genau fest, wann diese Aktionen stattfinden werden. Es wird jedoch rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht.